

## Pressemitteilung

### **Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung trifft sich mit ÖDP-Kandidatin** Austausch über reproduktive Rechte

Vertreterinnen des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung Passau haben sich am Montag mit Johanna Seitz, Direktkandidatin der ÖDP für die Bundestagswahl, getroffen. Seitz sicherte ihnen dabei Unterstützung für ihr Anliegen zu, Schwangerschaftsabbrüche am städtischen Klinikum zu ermöglichen.

"Schwangerschaftsabbrüche lassen sich nicht dadurch verhindern, dass die Stadt den Zugang erschwert. Im Gegenteil: Das macht die Situation für Betroffene nur noch schlimmer. Als Direktkandidatin für die ÖDP setzte ich mich auch innerhalb der Fraktion dafür ein, dass der Stadtrat schnellstmöglich die Beschlusslage ändert, sodass geltendes Recht endlich umgesetzt wird und ungewollt Schwangeren eine gute medizinische Versorgung bereitsteht", erklärt Johanna Seitz.

Die Mitglieder des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung zeigten sich zufrieden mit dem Treffen. Besonders die Vernetzung mit Lokalpolitiker\*innen helfe dabei, ihr Ziel zu erreichen.

"Wir freuen uns darüber, dass sich auch Johanna Seitz für die Ermöglichung von Schwangerschaftsabbrüchen am städtischen Klinikum einsetzt. Das ist eine starke Stimme für sexuelle Selbstbestimmung aus der Passauer ÖDP ", so Henriette Gremm vom Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Passau.